



Gemeinde Grosselfingen



Nachrichtenblatt der Gemeinde Grosselfingen vom 04.02.2022

Vorsicht, Taschendiebe beim Einkaufen

Dreiste Diebe schlagen in der letzten Zeit immer häufiger zu und bestehlen unvorsichtige Kundinnen und Kunden gezielt während des Einkaufens. Nicht selten sind von der Masche ältere Menschen betroffen. Dabei gehen die Diebe oft nicht allein, sondern vielfach arbeitsteilig vor und beobachten ihre Opfer genau, bevor sie zuschlagen. Das Ziel Ihrer Begierde ist in den meisten Fällen vor allem das in den Geldbörsen befindliche Bargeld sowie Zahlungskarten. Leichte Beute machen sie insbesondere dann, wenn die Geldbörsen in Handtaschen im Einkaufswagen liegen und man beim Einkaufen sowieso abgelenkt ist. Scheinbar ganz aus Versehen werden die Opfer manchmal angerempelt oder zur Ablenkung von einem zweiten Täter angesprochen. Zeitgleich wandern flinke Hände beispielsweise in den Einkaufskorb oder die über der Schulter hängende Handtasche. Leider werden die Diebstähle meist erst später beim Bezahlen an der Kasse bemerkt. Zu diesem Zeitpunkt sind die Täter jedoch schon über alle Berge. Wer die Geheimzahl der EC- oder Kreditkarte in der Geldbörse notiert hat, muss außerdem damit rechnen, dass das Konto sofort an einem nahegelegenen Geldautomaten geplündert wird.

So schützen Sie sich beim Einkaufen vor Taschendieben:

- Rechnen Sie auch beim Einkauf mit Taschendieben.
- Führen Sie an Bargeld und Zahlungskarten nur das Nötigste mit sich.
- Tragen Sie Geld, Zahlungskarten und Papiere in verschlossenen Innentaschen Ihrer Kleidung möglichst dicht am Körper.
- Legen Sie Geldbörsen nicht in Einkaufstasche, Einkaufskorb oder Einkaufswagen.
- Tragen Sie Hand- und Umhängetaschen immer mit dem Verschluss zum Körper auf der Körpervorderseite oder klemmen Sie sie sich unter den Arm.
- Halten Sie Ihre Handtasche stets verschlossen und lassen Sie diese nie unbeaufsichtigt.
- Prägen Sie sich die PIN Ihrer Zahlungskarte ein und notieren Sie diese nicht.
- Sperren Sie Zahlungskarten bei Verlust sofort, z.B. unter dem zentralen Sperr-Notruf 116 116.
- Informieren Sie bei Verdacht oder Diebstahl unverzüglich die Polizei, z.B. unter Notruf 110. Prägen Sie sich Tätermerkmale ein.

Weitere Informationen und Tipps zum Thema Taschendiebstahl erhalten Sie unter www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/diebstahl/taschendiebstahl



Baden-Württemberg
POLIZEIPRÄSIDIUM REUTLINGEN



Feuerwehr und Rettungsleitstelle Zollernalb

Feuerwehr, Notarzt, Notfall: **112**

Polizei: **110**

Polizei Bisingen: **07476/94 33-0**

Krankentransport: **19 222**

Giftzentrale Freiburg: Tel. (0761) 1 92 40, www.giftberatung.de

Ärztliche Bereitschaftsdienste

Telefon 116 117

In ganz Deutschland gilt die Tel-Nr. 116 117 für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst. Ohne Vorwahl und kostenlos.

Wenn die Arztpraxen zu sind, helfen Ihnen die Ärzte des ärztlichen Bereitschaftsdiensts. Der Notdienst ist außerhalb der Sprechzeiten von Montag bis Freitag, in der Nacht, an den Wochenenden und an den Feiertagen über die Rufnummer 116117 erreichbar.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen steht Ihnen in ganz Deutschland zur Verfügung. Der Anruf ist kostenlos.

Die Sprechzeiten der Bereitschaftsdienstpraxen an den Krankenhäusern Albstadt und Balingen lauten an Wochenenden und Feiertagen von 08:00 Uhr - 22:00 Uhr. Mobile Patienten können jederzeit ohne Anmeldung dorthin kommen (auch in der Nacht). Patienten, die **aus Krankheitsgründen** nicht in der Lage sind, die Bereitschaftsdienst-Praxen aufzusuchen, werden über die 116 117 an den Fahrdienst vermittelt, der sie dann zuhause aufsucht.

Unter der Woche ab 19.00 Uhr werden Sie vom Bereitschaftsarzt entweder in dessen Praxis behandelt oder bei Bedarf aufgesucht.

Fachärztlicher Notdienst

Gynäkologischer Notdienst und Geburtshilfe:

Balingen - über die Kreisklinik: 07433/9092-0

HNO-ärztlicher Notfalldienst an Wochenenden und Feiertagen in der HNO-Notfallpraxis am Universitätsklinikum Tübingen – HNO-Klinik, Elfriede-Aulhorn-Straße 5, Gebäude 600, Tübingen

Öffnungszeiten der Notfallpraxis:

Samstag, Sonntag und Feiertag von 8 – 20 Uhr.

Patienten können ohne Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Bereitschaftsdienst dauert von Samstag 8.00 bis Montag 8.00 Uhr. An Feiertagen und Brückentagen dauert der Dienst von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages.

Der zahnärztliche Notfalldienst für den Zollernalbkreis an den Wochenenden und an den Feiertagen ist unter folgender einheitlicher Notdienst-Nummer erreichbar:

01805/911 690 (0,14 €/min)

Tierärztlicher Notdienst

Die Telefonnummer des jeweiligen tierärztlichen Notdienstes erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Tierarztes.

Apotheken Notdienst

www.aponet.de

kostenfreie Rufnummer Festnetz: 0800 00 22 8 33

Rufnummer für Mobiltelefone (Kosten max. 69ct/Min): 22 8 33

Der Apothekennotdienst gilt außerhalb der üblichen Öffnungszeiten und zwar werktags von 18.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, samstags von 12.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages, sonntags sowie an Feiertagen von 8.30 bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Seelsorge / Pflegedienste

Kinder- und Jugendtelefon des Kinderschutzbundes

Tel. 0800 - 111 0 333

Die Nummer gegen Kummer - kostenlos und anonym

Ökumenische Telefon-Seelsorge - Tag und Nacht - kostenfrei

Tel. (0 800) 111 0 111

Tel. (0 800) 111 0 222

Sozialstation St. Fidelis Bisingen-Haigerloch e.V.

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr

Telefon: 07474 /2636. Sprechzeiten finden nach telefonischer Vereinbarung statt.

Rufbereitschaft in dringenden pflegerischen Angelegenheiten Telefon: 0175/5222113

Betreuungsverein SKM Zollern

SKM Zollern, Gutleuthausstraße 8, 72379 Hechingen

Montag bis Freitag 08:30 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 07471/933240

Störungen

Stromversorgung EnBW

Telefon: 0800/3629-477

Wasserversorgung

Raible Wassertechnik

Telefon: 07433/2701942

Kabelfernsehen

Unitymedia GmbH

Tel. (0800) 88 88 112

Fax. (0800) 88 88 115

https://kabel.vodafone.de/hilfe_und_service/stoerungshilfe

zollernalb-data GmbH

Tel. (07433) 9989 5899

Fax: (07433) 9989 585898

service@zollernalbdata.de



Nachrichtenblatt

Das nächste Nachrichtenblatt erscheint am Freitag, den 11. Februar 2022.

Redaktionsschluss ist Mittwoch, den 09.02.2022 um 10:00 Uhr. Später eingehende Meldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Öffnungszeiten Rathaus

Bei der momentanen Gefährdungslage durch das Corona-Virus hat der Schutz der Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger, sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde absolute Priorität.

Wir müssen daher gemeinsam versuchen, die Verbreitung des Virus so gut es geht einzudämmen.

Das Rathaus Grosselfingen bleibt aus diesem Grund bis auf weiteres für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen!

In dringenden Fällen können Sie telefonisch einen Termin vereinbaren.

Die Verwaltung ist weiterhin per E-Mail oder telefonisch unter der Telefonnummer

07476/9440-0

zu folgenden Zeiten erreichbar.

Montag bis Freitag	07:45 bis 11:15 Uhr
Mittwochnachmittag	15:00 bis 18:00 Uhr

Aufgrund des erhöhten Telefonaufkommens bitten wir Sie um etwas Geduld oder schreiben Sie uns per E-Mail an info@grosselfingen.de (Ihre Nachricht wird dann an den jeweils zuständigen Sachbearbeiter weitergeleitet).

3G-Regel im Rathaus

Im Rathaus Grosselfingen die 3G-Regel. Somit ist der Zugang nur nach Vorlage eines tagesaktuellen negativen Coronatests (Selbsttests zählen nicht!), Impf- oder Genesenennachweises möglich! Die telefonische Terminvereinbarung bleibt davon unberührt.



Geimpft

Nachweis des **vollständigen Impfschutzes** (digitales COVID-Zertifikat der EU)
*



Genesen

Nachweis des **positiven PCR-Testergebnisses**, das **mindestens 28 Tage alt** und **nicht älter als sechs Monate** ist. *



Getestet

Antigen-Schnelltest, nicht älter als 24 Stunden oder **PCR-Test**, nicht älter als 48 Stunden. *

Hinweis: Kinder bis zum sechsten Geburtstag und Schüler bis zum 18. Geburtstag, die in der Schule regelmäßig getestet werden, sind von der Testpflicht ausgenommen.

Zusätzlich gelten weiterhin die generellen Hygienevorschriften, dass das Betreten des Rathauses nur symptomfrei gestattet ist und die Maskenpflicht.

* **In Verbindung mit einem gültigen Personalausweis/Reisepass.**

Das Steueramt informiert:

Wasserzinsabrechnungen für das Jahr 2021 werden zugestellt

Die endgültigen Wasserzins- und Abwassergebührenabrechnungen für das Jahr 2021 werden in den nächsten Tagen zugestellt.

Falls uns kein SEPA-Lastschriftmandat zum Bankeinzug der Wasserzinsen und Abwassergebühren erteilt wurde, bitten wir Sie um Überweisung der Nachzahlungen bis zum **21. Februar 2022** auf das Konto der Gemeindekasse. Ein eventuelles Guthaben können Sie – wenn es von der Gemeinde nicht erstattet wird - von der 1. Abschlagszahlung am 31.03.2022 abziehen. Auf Wunsch wird das Guthaben auch erstattet. Bitte teilen Sie uns in diesem Fall Ihre IBAN mit.

Wenn uns ein SEPA-Basislastschriftmandat oder bei Barzahlern die Bankverbindung aus früheren Erstattungen vorliegt, wird die entsprechende Erstattung automatisch von der Gemeinde vorgenommen.

Hinweis:

Aufgrund vieler Nachfragen weisen wir nochmals darauf hin, dass die Abrechnung auch die 4. Abschlagszahlung beinhaltet, weswegen in der Regel eine Nachzahlung fällig wird.

Die Gemeinde erhebt 2022 drei Abschlagszahlungen. Die Abschlagszahlungen für das Jahr 2022 sind fällig am **31. März, 30. Juni und 30. September 2022**. Hierfür werden **keine separaten Rechnungen** verschickt. Überwachen Sie daher selbständig diese Termine. Wegen der jährlich wechselnden Höhe der Vorauszahlungen, aber auch weil es schnell einmal passieren kann, dass die eine oder andere Abschlagszahlung nicht oder zu spät überwiesen wird, was dann wieder die gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge nach sich zieht, empfiehlt die Gemeindeverwaltung, ein SEPA-Basislastschriftmandat zum Bankeinzug der Wasserzinsen und Abwassergebühren zu erteilen.

Zahlungstermin für Grund- und Gewerbesteuer sowie Hundesteuer

Die erste Rate für die Grundsteuer und die erste Vorauszahlungsrate für die Gewerbesteuer sind am **15. Februar 2022** zur Zahlung fällig.

Außerdem ist ebenfalls am **15. Februar 2022** die Hundesteuer für das Jahr 2022 zur Zahlung fällig.

Soweit uns keine SEPA-Lastschriftmandate zum Einzug der Forderungen vorliegen, bitten wir die Zahlungspflichtigen den Termin zu beachten. Auf Grund der Rechtslage werden für Zahlungseingänge nach dem Fälligkeitstermin Säumniszuschläge und Mahngebühren berechnet.

Die Grundsteuer wird nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes Baden-Württemberg festgesetzt und erhoben. Auf Antrag des Steuerschuldners kann sie am 01. Juli in einem Jahresbetrag entrichtet werden. Der Antrag muss spätestens bis zum 30.09. des vorangegangenen Kalenderjahres beim zuständigen Steueramt gestellt werden, zum jetzigen Zeitpunkt also erst ab dem Jahr 2023 wirksam!

Bei **Grundstücksverkäufen** während des Jahres bleibt der Veräußerer Steuerschuldner bis zum Ablauf des Jahres, in dem der Verkauf stattgefunden hat. Die Vereinbarung im Kaufvertrag über den Steuerübergangstermin hat nur privatrechtliche Bedeutung im Innenverhältnis zwischen Veräußerer und Erwerber und hebt die öffentlich-rechtliche Steuerschuldnerschaft nicht auf! Auch für Mehrfachschildner (=mehrere Personen sind gemeinsam Eigentümer eines Objektes) wird nur ein Steuerbescheid ausgestellt und zwar an die/den Zustellungsbevollmächtigte/n.

Teilen Sie uns Adress- und Bankkontenveränderungen bitte rechtzeitig unter Angabe des Buchungszeichens mit!

Wenn Sie Fragen haben, können Sie gerne anrufen oder uns per Email kontaktieren. Ansprechpartnerin: Marga Fecker, Telefon 0 74 79/94 40-16, Email: fecker@grosselfingen.de

Ihr Steueramt

Das Fundbüro informiert:

Fundsachen

Auf dem Fundbüro wurden im Laufe des Jahres folgende Gegenstände abgegeben und noch nicht von ihren Besitzern abgeholt:

- ein Türöffner- und/oder Stempelchip an Schlüsselband
- ein Schlüssel an Schlüsselband
- ein Schlüssel mit Anhänger
- ein Schlüssel mit Band
- ein Autoschlüssel mit Anhänger
- ein Headset
- ein Smartphone
- ein Mobiltelefon
- ein Roller (Cityroller)
- 1 Regenschirm
- 1 Fahrrad
- 1 Fahrradhelm
- 1 Armbanduhr
- 1 Garagenöffner

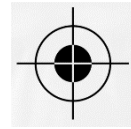
Die Verlierer können sich im Bürgerbüro melden.

Termine



Schützenverein Grosselfingen 1909 e. V.

Freitag, 4. Februar Training ab 18:00 Uhr
Sonntag, 6. Februar Frühschoppen 10:00 bis 12:00 Uhr



Jugendfeuerwehr Grosselfingen

Aufgrund der Corona-Pandemie können bis auf weiteres keine Übungsdienste der Jugendfeuerwehr stattfinden.



Abfallkalender

Abfuhr Restmüll- und Biotonne und Abfuhr Restmüll-Tonne 1100 l

Montag, 14. Februar 2022
Montag, 28. Februar 2022

Gelber Sack

Freitag, 25. Februar 2022

Abfuhr Altpapier-Tonne

Mittwoch, 16. Februar 2021

Grünabfall-Abfuhr

Kostenlose Annahme von Hecken- und Strauchschnitt bis 2m² ganzjährig auf den Deponien Albstadt, Balingen und Hechingen.

Kühlgeräte und Bildschirmgeräte (Monitore, Fernseher) bis max. 50 Kg

Donnerstag, den 23. März 2022

Bitte abzuholende Geräte bis spätestens Donnerstag, den 17.03.2022 im Bürgerbüro, Telefon 07476 9440-10 anmelden.



Kühlgeräte, Fernseher und Monitore können Sie zu den normalen Öffnungszeiten auf der Kreismülldeponie Hechingen abgeben.

Öffnungszeiten Wertstoffzentrum Bisingen, Hechinger Straße 79

Donnerstag 16:00 bis 18:00 Uhr

Freitag 13:00 bis 17:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Schadstoffsammlung

Freitag, 04. Februar 2022 (Gewerbe)

Kreismülldeponie Hechingen von 13:00 bis 17:00 Uhr

Die Abrechnung erfolgt direkt mit dem Entsorgungsunternehmen. Anlieferung von privat kostenlos!

Treten Probleme bei der Müllentleerung auf oder haben Sie sonstige Fragen in Sachen Müllabfuhr, dann wenden Sie sich direkt an die Abfallberatung beim Landratsamt Zollernalbkreis, Telefon 07433/92-1381 oder 92-1371.

Informationen zu COVID-19 im Zollernalbkreis



SARS-CoV-2 Fälle	Stand 02.02.2022, 15:45 Uhr
Gesamtzahl der bestätigten Corona-Fälle:	26.737
Aktuell Infizierte:	5.174 In Grosselfingen gibt es aktuell 53 Infizierte.
Genesene Patienten:	21.378 *
Todesfälle	185 * * davon 24 "mit" SARS-CoV-2 verstorben Der Zollernalbkreis unterscheidet zwischen Todesfälle, die „an/in Verbindung“ (veröffentlichte Todesfälle) und „mit“ COVID-19 gestorben sind. Todesursächlich war bei letzteren Fällen nicht die SARS-CoV-2 Infektion. Deshalb wird diese Gruppe formal bei den Genesenen aufgeführt.
Inzidenz/Neuinfektionen	1.731.8 / 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen

Zollernalb-Klinikum	Stand 02.02.2022, 10:00 Uhr
Patienten mit gesicherter COVID-19-Diagnose, die im Zollernalb-Klinikum behandelt werden:	22 5 auf der Intensivstation davon 3 beatmet Seit dem 14.07.2020 werden nur noch die Fälle veröffentlicht, bei denen eine gesicherte Diagnose gegeben ist.

Impfquote im Zollernalbkreis*	
	Stand 30.01.2022, Quelle Sozialministerium
Anteil mind. 1 x geimpft	64,6 %
Anteil Vollimmunisierungen:	64,6 %
Anteil mit Auffrischimpfung:	35,8 %
	Die Impfzahlen der niedergelassenen Ärzte werden täglich von der Kassenärztlichen Vereinigung bereitgestellt. Die Impfquote des Landkreises wird wöchentlich durch das Sozialministerium veröffentlicht. Dort fließen die Zahlen der Mobilien Impfteams, Pop-Up-Impfzentren, privaten Anbieter und niedergelassenen Ärzte ein.

Quelle: www.zollernalbkreis.de

Mein Selbsttest/Schnelltest ist positiv – was nun?

Lassen Sie Ihr Testergebnis bestätigen!

Selten zeigen Antigen-Schnelltests auch falsch-positive Ergebnisse an. Ihr positives Schnelltestergebnis sollte deshalb mittels eines PCR-Tests bestätigt werden.

Wenn Sie den Schnelltest in der Schule, beim Arbeitgeber oder im Rahmen des Zugangs zu einem Dienstleister (z. B. Friseur) selbst durchgeführt haben und dabei von einer geeigneten Person überwacht wurden, besteht eine Pflicht zu einer nachfolgenden PCR-Testung.

Wenden Sie sich an eine Teststelle, um Ihr Antigen-Schnelltestergebnis durch einen PCR-Test bestätigen zu lassen.

Der PCR-Test ist in diesem Fall kostenfrei. Die Kontaktdaten erfahren Sie über die Internetseite der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg unter www.kvbawue.de oder unter der Telefonnummer 116 117.

Zur Durchführung des PCR-Tests dürfen Sie die häusliche Absonderung unterbrechen. Schutzmaßnahmen (Abstand, medizinischer Mund-Nasen-Schutz oder FFP2-Maske) sind dabei unbedingt zu beachten und nach Möglichkeit auf öffentliche Verkehrsmittel zu verzichten.

Kontaktaufnahme durch das Gesundheitsamt

Das Gesundheitsamt wird mit positiv getesteten Personen, Haushaltsangehörigen und weiteren Kontaktpersonen außerhalb von Ausbrüchen und Settings mit vulnerablen Gruppen künftig nicht mehr routinemäßig Kontakt aufnehmen. Es ist auch nicht erforderlich, dass Sie sich selbst an das Gesundheitsamt wenden.

Bei offenen Fragen rund um Ihre eigene Absonderung oder die Absonderung Ihrer Haushaltsangehörigen nutzen Sie bitte entsprechende Telefon-Hotlines oder Informationsangebote.

Beispiel

FAQ zu Fragen rund um Quarantäne und Isolation in Baden-Württemberg finden Sie unter: www.baden-wuerttemberg.de – Reiter Service – Aktuelle Infos zu Corona – Fragen und Antworten zu Quarantäne und Isolation.

Informationen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung finden Sie unter: www.infektionsschutz.de – Reiter Coronavirus – Fragen und Antworten – Quarantäne und Isolierung.

Sofern Sie eine Bescheinigung über Ihre Absonderung benötigen, kontaktieren Sie bitte Ihre zuständige Ortpolizeibehörde (für Grosselfingen: Tel. 07476 9400-12, indo@grosselfingen.de).

Corona-Schwerpunktpraxen und Testungen am Wochenende

1. Corona-Schwerpunktpraxen

Im Zollernalbkreis gibt es mehrere Corona-Schwerpunktpraxen.

Eine aktuelle Auflistung finden Sie bei der **Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg**

(https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/corona-anlaufstellen/corona-karte/?tx_praxenmap_pi1%5Baction%5D=csplist&tx_praxenmap_pi1%5Bcontroller%5D=Praxis&cHash=8c8f8683d22b8d06983b0bdf0c165365#map).

2. Corona-Schwerpunkt-Abstrichzentrum

Im Hallenfoyerbereich der Kreissporthalle der Philipp-Matthäus-Hahn Schule befindet sich das **Corona-Schwerpunkt-Abstrichzentrum** für asymptomatische Personen unter der Leitung der Apotheker Dr. rer. nat. Christine Ertelt, Johannes Ertelt, Caspar Spindler und der Zahnärztin Dr. med. dent. Jennifer Spindler.

Nach vorheriger Anmeldung werden dort Antigen-Schnelltests und PCR-Tests – auch für Flug- und Urlaubsreisende – durchgeführt in enger Zusammenarbeit mit dem ZAKLab in Edingen.

Anmeldeportal: www.corona-schnelltest-zollernalb.de oder <https://www.coronatestbalingen.de/>.

Antigen-Schnelltests

Im Zollernalbkreis bieten mehrere Apotheken Antigen-Schnelltests für symptomfreie Bürger an.

Eine aktuelle Auflistung finden Sie bei der **Landesapothekerkammer Baden-Württemberg** (<https://www.lak-bw.de/service/patient/antigen-schnelltests.html>).

Corona-Bürgertelefon

Der Landkreis hat ein Bürgertelefon zu COVID-19 unter der Nummer

07433/92-1111

eingrichtet.

Es gelten folgende Erreichbarkeitszeiten:

Mo - Do: 09:00 – 12:30 Uhr und 13:30 -15:30 Uhr
Fr: 09:00 – 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie, dass das Bürgertelefon an Feiertagen nicht erreichbar ist.

Impfungen im Zollernalbkreis

Alle Informationen zum Thema Impfen sind unter www.zollernalbkreis.de/impfen aufgeführt.

Pop-Up Impfzentrum Zollernalbkreis:

Voraussetzung für eine **Booster-Impfung** ist: Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt seit Dienstag 21.12.2021, dass Booster-Impfungen ab sofort bereits nach mindestens drei statt bislang nach fünf oder sechs Monaten zur letzten Impfstoffdosis der Grundimmunisierung durchgeführt werden. Der Grund hierfür ist, einen möglichst guten Immunschutz in der Bevölkerung im Hinblick auf die zunehmende Verbreitung der hochansteckenden Omikron-Variante aufzubauen.

Personen, bei denen die Grundimmunisierung mit einer Impfstoffdosis von Johnson & Johnson erfolgt ist, erhalten die Boosterimpfung mit einem m-RNA-Impfstoff bereits nach vier Wochen.

Welcher Impfstoff wird verimpft?

Zur Verfügung stehen ausschließlich m-RNA-Impfstoffe. Gemäß aktueller STIKO-Empfehlung wird an Personen unter 30 Jahren nur der Impfstoff Biontech verimpft. Personen über 30 Jahren erhalten je nach Verfügbarkeit Biontech oder Moderna.

Das bedeutet, dass wenn zeitweise nur Moderna Impfstoff zur Verfügung steht, Personen unter 30 Jahren keine Termine buchen können.

Zur Online-Terminbuchung (<http://www.terminland.eu/Zollernalbkreis>)

Impfen ohne Termin

im Pop-Up-Impfzentrum in Meßstetten

Öffnungszeiten:

Freitag, 4. Februar 2022: 9 bis 12 Uhr

Samstag, 5. Februar 2022: Kein Impfen ohne Termin (Mit Termin: Impfungen für Kinder (5-11 Jahren))

Sonntag, 6. Februar 2022: 9 bis 12 Uhr

Weiterhin können Impftermine jederzeit **online** sowie telefonisch beim Bürgertelefon unter der Rufnummer 07433/92-1111 gebucht werden. Dieses ist von Montag bis Donnerstag von 9 bis 12:30 Uhr und von 13:30 bis 15:30 Uhr sowie freitags von 9 bis 12 Uhr zu erreichen.

Weitere Impfzentren mit Terminbuchung:

- Coronazentrum Zollernalb <https://www.coronazentrum-zollernalb.de/>
- Impfzentrum-Bisingen <https://www.corona-schnelltest-zollernalb.de/impfzentrum/>

Impfaktionen vor Ort:

(Hinweis: Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Nicht aufgeführte Impfaktionen können per E-Mail an presse@zollernalbkreis.de gemeldet werden.)

- **Impfen in Haigerloch-Owingen**

Wann: Freitag, 4. Februar 2022, 16 bis 18 Uhr

Wo: Bürgerzentrum (ehemals Volksbank), Hauptstraße 65, 72401 Haigerloch-Owingen

Es ist keine Anmeldung erforderlich

- **Impfen in Balingen**

Wann: Samstag, 5. Februar 2022, 9 bis 13 Uhr

Wo: Rathaus Balingen, Färberstraße 2 (Eingang über Außentreppe)

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

- **Vor-Ort-Impftermin in Straßberg**

Wann: Samstag, 5. Februar, 9 bis 12 Uhr

Wo: Schmeienhalle, Brückenstraße 9, 72479 Straßberg

Anmeldung erforderlich: **Coronazentrum Zollernalb**

- **Impfen in der Festhalle Albstadt-Ebingen**

Wann: Samstag, 5. Februar 2022, 9 bis 13 Uhr

Wo: Hohenzollernstraße 10, 72458 Albstadt

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

- **Impfen in Burladingen**

Wann: Dienstag, 8. Februar 2022, 16 bis 19 Uhr

Wo: Stadthalle Burladingen, Albstr. 15, 72393 Burladingen

Anmeldung erforderlich: Online unter <https://www.terminland.eu/burladingen/> oder

telefonisch: 07475/892164

- **Impfen im Thalia Theater Tailfingen**

Wann: Dienstag, 8. Februar 2022, 17 bis 20 Uhr

Wo: Thaliastraße 9, 72461 Albstadt

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

- **Impfen im Thalia Theater Tailfingen**

Wann: Donnerstag, 10. Februar 2022, 17 bis 20 Uhr

Wo: Thaliastraße 9, 72461 Albstadt

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

- **Impfaktion für junge Menschen von 12 bis 27 Jahren**

Wann: Freitag, 11. Februar 2022, 14 bis 17 Uhr

Wo: Jugendtreff Tailfingen, Martin-Luther-Straße 20, 72461 Albstadt

Anmeldung bis einen Tag im Voraus per WhatsApp: 01520 8607486

- **Impfen in Balingen**

Wann: Samstag, 12. Februar 2022, 9 bis 13 Uhr

Wo: Rathaus Balingen, Färberstraße 2 (Eingang über Außentreppe)

Es ist keine Anmeldung erforderlich.

- **Impfen in der Festhalle Albstadt-Ebingen**

Wann: Samstag, 12. Februar 2022, 9 bis 13 Uhr

Wo: Hohenzollernstraße 10, 72458 Albstadt
Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Informationen für Unternehmen

Die Corona-Krise trifft Unternehmen in besonderem Maße, oft geht es um Existenzen. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Zollernalbkreis mbH/Zollernalb-Touristinfo (WFG) hat **hier** (<https://www.zollernalb.com/infos/covid-19/unternehmen>) **relevante Informationen für Sie bereitgestellt, die laufend aktualisiert werden.**

Darf mein Geschäft offen bleiben oder muss ich schließen? Wann und wo gibt es finanzielle Hilfen? Für diese Fragen hat das **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau BW eine gebührenfreie Hotline** geschaltet. Von 9 bis 18 Uhr, jeweils von Montag bis Freitag, werden Ihre Fragen beantwortet.
Tel. 0800 40 200 88

Hotline der Industrie- und Handelskammer Reutlingen:
Tel. 07121 2010

Die **Agentur für Arbeit** berät Arbeitgeber gerne per Mail unter ulm.032-os@arbeitsagentur.de zu Themen wie Kurzarbeit.

Telefonische Auskünfte und Hilfen

Telefonische Auskünfte:

Wenden Sie sich an Ihren Hausarzt (telefonisch) oder an die Corona-Schwerpunktambulanz wenn Sie die Sorge haben, sich mit dem Coronavirus infiziert zu haben.

Telefon-Hotline:

Bundesministerium für Gesundheit:
030/346 465 100

Landesgesundheitsamt:
0711/904-39555

Video-Hotline für gehörlose Menschen

(<https://www.gesundheitsamt-bw.de/lga/de/startseite/aktuelles/termine-hinweise/seiten/coronavirus>)

Hotline des Landes für Menschen mit psychischen Belastungen

Die Corona-Pandemie ist für viele Menschen im Land eine große psychische Belastung. Zu eingeschränkten sozialen Kontakten und möglichen Konflikten zu Hause kommen häufig Fragen, wie es mit dem eigenen Job und der Familie weitergeht. Gemeinsam mit dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, der Landesärztekammer, der Landespsychotherapeutenkammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg hat das Sozialministerium Baden-Württemberg eine Hotline zur psychosozialen Beratung eingerichtet. Expertinnen und Experten stehen dort täglich von 8 bis 20 Uhr zur Verfügung.

kostenfreie Nummer: 0800 377 377 6

Hilfsangebote bei Problemen und Konflikten zu Hause

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheitspflege/gesundheitschutz/infektionsschutz-hygiene/informationen-zu-coronavirus/hotlines-buergerinnen-und-buerger/hilfsangebote-bei-problemen-zu-hause/>

Bitte halten Sie Abstand

Den besten Schutz vor einer potentiellen Virusübertragung bietet nach wie vor das konsequente Distanzieren von anderen, potentiell virustragenden Personen.



Landratsamt Zollernalbkreis



Das Landratsamt Zollernalbkreis informiert:

Die mobile Alternative: Neue Abfall-App für den Zollernalbkreis ist da

Neben den gedruckten Abfallkalendern wird das Landratsamt Zollernalbkreis nun den Weg in die mobile Welt der Abfalltermine beschreiten. Ab sofort steht dafür die benutzerfreundliche App **ABFALL ZAK** als kostenloser Download bereit.

Für iOS-Geräte steht die App ab sofort zur Verfügung. Android-Geräte werden sie in wenigen Tagen – nach Freigabe durch Google – nutzen können.



Abfall ZAK

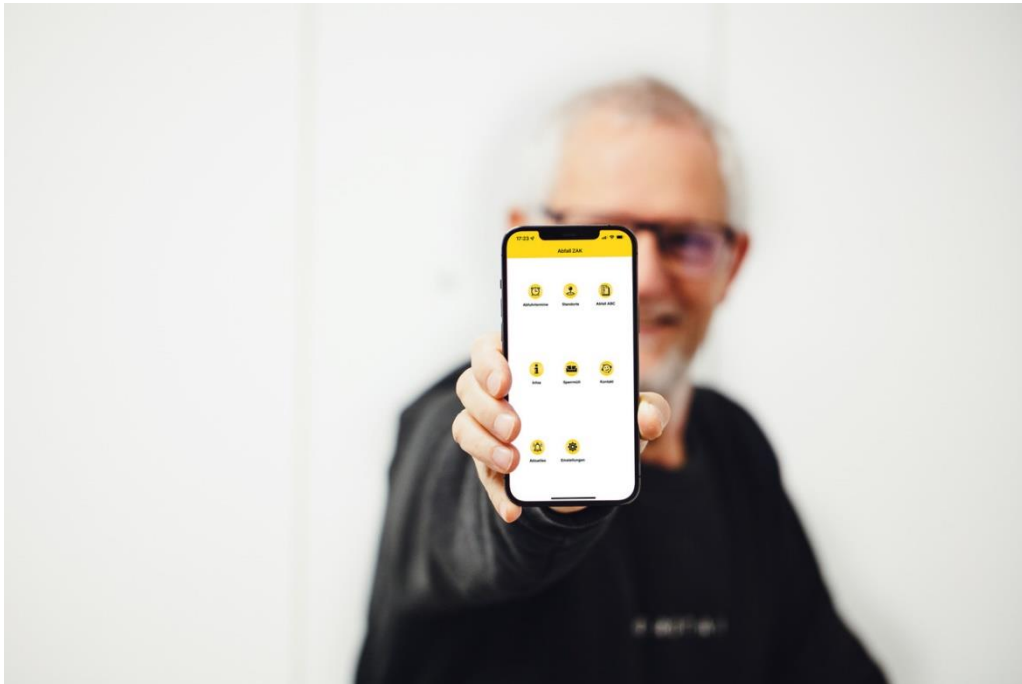
Mit der neuen App für den Bereich Abfallwirtschaft wird der Abfallkalender in seiner bisherigen Form, also dem gedruckten Exemplar und dem elektronischen Kalender, zeitgemäß erweitert. Sämtliche Abfuhrtermine können in der App schnell und bequem abgerufen werden. Dazu wird in wenigen Schritten einfach der gewünschte Ort mit Straße und Hausnummer ausgewählt. Eine Erinnerungsfunktion für die ausgewählten Abfallarten, damit zukünftig kein Termin vergessen wird, ist ebenfalls vorhanden.

„Die App *Abfall ZAK* soll den Bürgern einen unkomplizierten Zugang zu Dienstleistungen und Informationen rund um die Abfallentsorgung bieten“, ergänzt Friedrich Scholte-Reh, Amtsleiter für Umwelt und Abfallwirtschaft. So unterstützt die App künftig die Online-Sperrmüllanmeldung. Die Eingabe des Berechtigungscode kann direkt auf dem Smartphone oder Tablet erfolgen. Beim entsprechenden Sperrmüll-Icon finden sich außerdem interessante Informationen und wichtige Hinweise zu den sperrigen Abfällen.

Über 300 Glascontainerstandplätze im Zollernalbkreis sowie die Standorte der Deponien und Wertstoffzentren mit den jeweiligen Öffnungszeiten sind in einer praktischen Übersicht hinterlegt. Fahrzeugausfälle, witterungsbedingte Abfuhrprobleme oder Änderungen der Öffnungszeiten? Dank der App landen diese Informationen künftig ganz schnell beim Nutzer.

"Der Zollernalbkreis hat bereits 2018 das Amt für Digitalisierung eingerichtet, um neben dem beschleunigten Breitbandausbau die Dienstleistungen für unsere Bürgerinnen und Bürger zu stärken. Mit der neuen Abfall App steht den Zollernalblern ein ganzes Portfolio an auf sie zugeschnittenen Informationsangeboten zur Verfügung.", betont Landrat Günther-Martin Pauli. In mehreren Formaten – Printmedien, Vor-Ort-Veranstaltungen, sowie in den sozialen Medien Facebook und Instagram – informiert die Kreisverwaltung regelmäßig über verschiedenste Entsorgungsthemen.

Bei Fragen zum neuen Service steht die Abfallberatung der Landkreisverwaltung unter den Rufnummern 07433/92-1382, -1381 und -1371 zur Verfügung.



PCR Testungen im Impfzentrum in Meßstetten

Das Impfzentrum in Meßstetten erweitert sein Angebot: Seit Dienstag, 1. Februar 2022 werden zusätzlich PCR-Tests für asymptomatische Personen angeboten.

Termine hierfür können ab diesen Samstagnachmittag unter <https://www.terminland.eu/Zollernalbkreis/> gebucht werden. Bis auf weiteres werden die Abstriche dienstags und mittwochs sowie samstags und sonntags von 13 bis 17 Uhr durchgeführt.



Abgestrichen werden Personen mit einem positiven Schnelltest oder Kontaktpersonen bzw. Personen mit einer roten Corona-Warn-App Meldung. Die Proben werden anschließend direkt im Kreis, von dem ZAKLab in Edingen ausgewertet. Das Ergebnis liegt in der Regel innerhalb von 24 Stunden vor.

PCR-Tests für symptomatische Bürgerinnen und Bürger sind aufgrund der Vorgaben der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg aktuell nicht möglich.

Patienten mit Symptomen wenden sich an ihren Hausarzt oder an die Corona-Schwerpunktpraxen im Kreis. Eine Übersicht findet sich auf der **Seite der Kassenärztlichen Vereinigung**.

Mitzubringen: Personalausweis und Gesundheitskarte

Impfquote im Zollernalbkreis

„Mehrere Tausend Impfungen im Zollernalbkreis werden in der bisherigen Impfstatistik des Landes Baden-Württemberg ausgeblendet“, erklärt Landrat Günther-Martin Pauli. Er bedauert, dass dadurch das Engagement vieler Akteure im Kreis demotivierend dargestellt wurde.

Das Sozialministerium räumt ein: Die Impfungen von regulären Betriebs- und Privatärzten oder privat betriebenen Impfzentren werden in der offiziellen Impfstatistik der Stadt- und Landkreise nicht berücksichtigt. „Dies macht gerade im Zollernalbkreis einen wesentlichen Bestandteil aus“, erklärt Stefan Hermann, Leiter des Amtes für Bevölkerungsschutz. Seit Oktober wurden weit über 100 vor Ort Impfaktionen in zahlreichen Städten und Gemeinden durchgeführt – Großteils von privaten Anbietern. Hinzu kommen noch die Impfungen durch Betriebsärzte. Der Landkreis hat im ersten Halbjahr 2021 bereits große Impfaktionen unterstützt. „Die eigentliche Impfquote für unseren Kreis ist somit deutlich höher wie sie bisher kommuniziert wurde.“, so Landrat Pauli.

Die Impfquote für die Stadt- und Landkreise wird vom Sozialministerium veröffentlicht. Hierbei schneidet der Zollernalbkreis regelmäßig unterdurchschnittlich ab. „Die Zahlen haben häufig zu Unmut und Irritationen geführt“, so Landrat Pauli.

Bereits im Dezember teilte das Landratsamt mit, dass Auffälligkeiten bestünden und die Zahlen nicht zu der breiten Palette an Impfangeboten zusammenpassen. „Leider haben sich viel zu viele von den unvollständigen Zahlen aufregen lassen“, so Pauli.

Regierungspräsidium Tübingen

rpt

Das Regierungspräsidium Tübingen informiert:

Ausbau der B 28 zwischen Seebronn und Rottenburg

Informationsveranstaltung wird neu terminiert

Die digitale Informationsveranstaltung zum dreistreifigen Ausbau der B 28 zwischen Seebronn und Rottenburg musste gestern Abend aufgrund von kurzfristig aufgetretenen technischen Problemen nach rund 40 Minuten abgebrochen werden. Alle Versuche die Qualität der Übertragung der Veranstaltung im Livestream zu verbessern, haben leider nicht zu einer dauerhaften Stabilisierung der Übertragung im Internet geführt.

Das Regierungspräsidium Tübingen bedauert diese Situation sehr.

Wie in der Veranstaltung mitgeteilt, wird selbstverständlich die digitale Informationsveranstaltung baldmöglichst wiederholt. Nach einer ersten Vorabstimmung, u.a. mit den Gutachtern, ist mit einem neuen Termin im März 2022 zu rechnen. Sobald der Termin feststeht, informiert das Regierungspräsidium Tübingen die Öffentlichkeit darüber.

Land Baden-Württemberg



Das Landesgesundheitsamt informiert:

7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz BW: 6,0

Mit Covid-19-Patienten belegte Intensivbetten BW: 268 / 12,0 %

Alarmstufe I

LGA Stand: 02.02.2022, 16:00 Uhr

Fragen und Antworten zum Thema Corona finden Sie unter:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/en/service/aktuelle-infos-zu-corona/fag-corona-verordnung/>

oder

<https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/gesamt.html>

Das Ministerium für Ernährung, Ländlicher Raum und Verbraucherschutz informiert:

Minister Peter Hauk MdL: „In der bevorstehenden 18. Auswahlrunde der Förderlinie ‚Spitze auf dem Land!‘ stärken wir erneut gezielt innovative Projekte im Ländlichen Raum“

‚Spitze auf dem Land!‘ Bewerbungen für die bevorstehende Auswahlrunde noch bis zum 28.02.2022 möglich

„Die Stärkung und Förderung der Innovationskraft von kleinen und mittleren Unternehmen im Ländlichen Raum ist wichtiger denn je, um auf lange Sicht Arbeitsplätze und Wohlstand zu

sichern. Einen wichtigen Beitrag leistet dabei die im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum angesiedelte Förderlinie ‚Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg‘. Um die Spitzenstellung Baden-Württembergs zu stärken, werden kleine und mittelständische Unternehmen gezielt in deren Innovationsreichtum unterstützt. Innovative und kreative Ideen beginnen meist im Kleinen. Damit diese auch umgesetzt und etabliert werden können, fördern wir als Land unsere innovationsorientierten Unternehmen im Ländlichen Raum“, sagte der Minister für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Mittwoch (02. Februar) in Stuttgart.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Die Förderlinie ‚Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg‘ richtet sich an kleine und mittelständische innovationsorientierte Unternehmen (KMU) mit weniger als 100 Mitarbeitern, die das Potenzial haben, einen Beitrag zur Technologieführerschaft Baden-Württembergs zu leisten. Bewerbungen für die Förderlinie im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) können in Zusammenarbeit mit der jeweiligen Kommune noch bis einschließlich Montag, den 28. Februar 2022 eingereicht werden.

„Mit dieser Förderlinie sollen insbesondere Unternehmen, die einen wahrnehmbaren Beitrag zur Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft leisten und unser Leben umweltschonender und klimafreundlicher gestalten, in den Fokus gestellt werden. ‚Spitze auf dem Land!‘ ermöglicht es den Unternehmen, technologisch fortschrittliche Produkte unter Berücksichtigung ökologischer Aspekte effizient und schnell zu produzieren. Dies ist nicht nur nachhaltig und zukunftsweisend, sondern trägt auch zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit bei“, betonte Minister Hauk.

Hintergrundinformationen:

Die Förderlinie ‚Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg‘ richtet sich an innovationsorientierte Unternehmen, die das Potenzial haben, einen Beitrag zur Technologieführerschaft Baden-Württembergs zu leisten. Diese Unternehmen sind von besonderer Bedeutung für den Ländlichen Raum, da sie die ausgeglichene Struktur Baden-Württembergs prägen und Kerne für Innovationen und Zukunftsfähigkeit sind. Kleine Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten können in der im Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) angesiedelten Förderlinie ‚Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg‘ für ihre Investition bis zu 20 Prozent Zuschuss erhalten, mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten bis zu zehn Prozent. Der maximale

Förderbetrag pro Projekt beträgt 400.000 Euro. Im Sinne des Green Deals können Unternehmen, die einen besonderen Beitrag zur Bioökonomie und zur Kreislaufwirtschaft beitragen, eine Förderung bis 500.000 Euro erhalten. Bezuschusst werden Unternehmensinvestitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder verbesserter Produkte und Dienstleistungen.

In der Förderperiode 2021-2027 stehen für die Förderlinie insgesamt rund 40 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung. Die Mittel werden aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem baden-württembergischen Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) zur Verfügung gestellt. In den zurückliegenden beiden Auswahlrunden der angelaufenen neuen Förderperiode bewarben sich 31 Unternehmen. Davon wurden 19 Projekte zur Förderung mit insgesamt 7,3 Mio. Euro ausgewählt.

Die Bewerbung für die Förderlinie erfolgt schriftlich durch Aufnahmeanträge der Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen. Die Entscheidung über die Aufnahme trifft das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz auf der Basis des Vorschlages des dazu eingerichteten Bewertungsausschusses.

Weitere Informationen stehen Ihnen auf der Internetseite des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz unter www.mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/ sowie unter www.efre-bw.de zur Verfügung.

naldo



Der Verkehrsverbund Naldo informiert:

Führerschein zurückgeben und kostenloses Senioren-Abo erhalten

Der Verkehrsverbund naldo beteiligt sich am landesweiten Projekt „Bus und Bahn statt Führerschein“. Dabei können Seniorinnen und Senioren, wenn sie ihren Führerschein dauerhaft zurückgeben, im Gegenzug ein Jahr lang ein kostenloses netzweit gültiges naldo-Senioren-Abo erhalten. Der Verbund bietet das Projekt in Zusammenarbeit mit den vier Landkreisen Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen und dem Zollernalbkreis an. Es gelten folgende Voraussetzungen:

- Die Antragsstellenden sind 65 Jahre alt oder aber mindestens 60 Jahre alt und bereits in Rente oder Pension.
- Der Erstwohnsitz ist innerhalb des Kerngebiets des naldo, also in einem der vier Landkreise Reutlingen, Tübingen, Sigmaringen oder des Zollernalbkreises.
- Der Führerschein wird freiwillig zwischen 1. Dezember 2021 und 10. August 2022 an die Fahrerlaubnisbehörde zurückgegeben. Bei der Abgabe ist ein Altersnachweis und ggfs. ein Rentennachweis zu erbringen, zudem sollte an ein Lichtbild für die Fahrkarte gedacht werden.
- Nach zwölf Monaten läuft das Senioren-Abo automatisch aus und wird nicht verlängert. Auf Antrag kann es ohne Kostenerstattung weitergeführt werden.

Ansprechpartner im Zollernalbkreis ist:

- Landratsamt Zollernalbkreis, 07433/92-1446, fahrerlaubnisse@zollernalbkreis.de



Gebäudesanierung: Wie ökologisch ist die Pelletheizung?

Holzpellets haben eine gute Klimabilanz und nutzen reichlich vorhandene heimische Holzreststoffe

Wahrheit statt Dichtung: Zukunft Altbau klärt über Sanierungslegenden auf

Pelletheizungen sind nicht klimafreundlich, zudem ist die Nutzung des Rohstoffs Holz schädlich für den Wald. Das sind die Befürchtungen vieler Sanierungswilligen. Die Sorge ist jedoch unbegründet. Darauf weist das vom Umweltministerium Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm Zukunft Altbau hin. Anders als bei einer Öl- oder Erdgasheizung gibt eine Pelletheizung nur so viel Kohlendioxid (CO₂) an die Umwelt ab, wie das verfeuerte Holz vorher im Wachstumsprozess gebunden hat. Für die Wärmeerzeugung werden keine hochwertigen Hölzer, sondern Reststoffe aus der Holzverarbeitung verbrannt. Dem Wald schadet das nicht, in Deutschland wächst pro Jahr mehr Holz nach, als geschlagen wird. Damit das Gleichgewicht nicht kippt, können allerdings nicht alle Gebäude mit Pellets beheizt werden. Pelletheizungen sollten vor allem für Gebäude in Betracht gezogen werden, die nicht vollständig gedämmt werden können. In ihnen ist ein höheres Temperaturniveau für die Heizung erforderlich. Das macht beispielsweise den Einsatz einer strombetriebenen Wärmepumpen-Heizung ineffizient und daher nicht ratsam.

Neutrale Informationen gibt es auch kostenfrei am Beratungstelefon von Zukunft Altbau unter 08000 12 33 33 (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) oder per E-Mail an beratungstelefon@zukunfaltbau.de.

Wer seine Heizung erneuern muss, hat oft die Qual der Wahl. Die Auswahl an neuen Modellen ist groß. Von neuen Öl- und Gasheizungen rät Frank Hettler von Zukunft Altbau ab. Sie nutzen fossile Brennstoffe und werden in den nächsten Jahren hohe CO₂-Kosten verursachen. Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer können aber auf eine breite Palette anderer Heizungstechnologien zurückgreifen: Eine davon ist die Pelletheizung – neben Wärmepumpentechniken oder auch solarthermischen Anlagen und Scheitholzheizungen.

Kreislauf: Holz speichert CO₂ und gibt es wieder frei

Der größte Vorteil von Pelletheizungen – und Holzheizungen generell: Ihre CO₂-Bilanz ist gut. Bäume binden beim Wachsen durch die Photosynthese so viel Kohlendioxid aus der Atmosphäre, wie nachher durch den Verbrennungsvorgang wieder an die Atmosphäre abgegeben wird. Der Wald entnimmt der Luft für jeden Kubikmeter Holz rund eine Tonne CO₂. „Wird der Kubikmeter verbrannt, wird das CO₂ wieder freigesetzt“, sagt Gerhard Freier von der Ingenieurkammer Baden-Württemberg. „Dies ist auch der Fall, wenn das Holz im Wald verrottet.“ Erdöl, Erdgas oder Kohle dagegen geben beim Verbrennen zusätzliches CO₂ in den Kreislauf ab.

Für die Produktion von Pellets müssen keine Bäume gefällt werden. „Pellets für die Wärmeerzeugung stammen in der Regel aus Rückständen, die in Sägewerken anfallen, aus Holzreststoffen oder minderwertigem Sturm- und Käferholz“, erklärt Freier. „Sie eignen sich nicht für eine höherwertige Verwendung, etwa zur Produktion von Möbeln oder Bauholz und würden ansonsten verrotten und damit ebenso das gebundene CO₂ freigeben.“ Der Marktanteil von Pellets aus Vollholz, also Holz aus ganzen Stämmen, liegt bei weniger als fünf Prozent.

Das Holz zum Heizen wird getrocknet, zerkleinert und zu Pellets gepresst. Restholz in Form von Presslingen für die Wärmeversorgung ist auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor: Sie wandeln Kosten für Energieimporte in Form von Öl und Gas in regionale Wertschöpfung vor Ort um.

Holzpotenzial noch nicht ausgeschöpft

In Deutschland werden hauptsächlich heimische Pellets verfeuert. Pellets aus dem Ausland haben heute nur einen geringen Marktanteil. Die Sorge vor einem Schrumpfen der heimischen Waldfläche durch die aktuelle energetische Holznutzung ist unbegründet: Rund ein Drittel der Landfläche ist mit Wald bedeckt. Dieser Anteil wächst derzeit. Die Waldfläche hat zwischen 2016 und 2018 im Vergleich zum Zeitraum 2004 bis 2015 um sieben Prozent zugenommen. Zudem gut zu wissen: Für die Pelletproduktion wird vorzugsweise Holz verwendet, das durch Trockenheit und Dürre ohnehin geschädigt ist.

Mittlerweile sind rund 600.000 Pelletheizungen in Deutschland installiert, bis 2030 sind doppelt so viele möglich. Das Steigerungspotenzial liegt zu einem daran, dass neue Pelletheizungen effizienter arbeiten. Zudem wird der Energieverbrauch durch besser werdende Dämmungen und mildere Winter künftig zurückgehen. Auf dieser Basis ist eine Versorgung mit Holzpellets auch bei einem weiteren Zuwachs von Pelletheizungen für die nächsten Jahre und Jahrzehnte gesichert.

Aktuell produziert Deutschland deutlich mehr Pellets, als hierzulande verbrannt werden. Die rund 40 Hersteller erzeugten 2020 zusammen 3,1 Millionen Tonnen Pellets. Der Verbrauch lag deutschlandweit bei rund 2,3 Millionen Tonnen, 800.000 Tonnen gingen ins Ausland. Rund ein Viertel der in Deutschland hergestellten Pellets werden also mangels nationalen Absatzes exportiert. Der Marktanteil von Pellets aus dem Ausland liegt bei rund 13 Prozent, wie aktuelle Zahlen des Deutschen Pelletinstituts von Ende Oktober 2021 zeigen.

Wer ein Haus besitzt, sollte beim Kauf von Pellets auf den Blauen Engel achten, rät Frank Hettler. Das Gütesiegel schreibt vor, dass Holzpellets nur aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammen dürfen sowie chemisch unbehandelt sein müssen, und gibt an, woher das Holz stammt.

Pelletheizungen sind effizient

Effizient sind Pelletheizungen auch: Während bei einem herkömmlichen offenen Kamin im Wohnzimmer nur rund 15 Prozent der erzeugten Wärme an den Raum abgegeben werden, sind es bei einer modernen Holz-Pelletheizung im Keller bis zu 95 Prozent. Auch bei den Feinstaubemissionen sieht es im Vergleich zu anderen Holzöfen meist gut aus. Aktuelle Pelletheizungen stoßen im Idealbetrieb unter 20 Milligramm Staub pro Kubikmeter verbranntes Holz aus. Bei den alten Kaminen oder billigen Kaminöfen ist es in der Regel ein Vielfaches davon und deren Holzverbrennung belastet vor allem städtische Gebiete mit Feinstaub. Ein Nachteil von Pelletheizungen: Im Vergleich zu einer Gas- oder Ölheizung erzeugen die Kessel rund zehnmal so viel Feinstaub.

Bei der Nutzung von Pellets gilt es weiterhin zu bedenken: Holz ist – im Gegensatz zu den praktisch unbegrenzt verfügbaren erneuerbaren Energien Sonne und Wind – ein endlicher Rohstoff. „Die nachwachsende Ressource sollte daher mittelfristig vorrangig dort eingesetzt werden, wo strombetriebene Wärmepumpen und erneuerbar betriebene Wärmenetze nicht zum Zuge kommen können“, sagt Frank Hettler. „Dies ist zum Beispiel der Fall in Gebäuden, die etwa aus Denkmalschutzgründen nicht vollständig gedämmt werden können und so eine höhere Vorlauftemperatur der Heizung benötigen.“

Fachinformationen, auch zu Fördermitteln für Pelletheizungen, gibt es bei Gebäudeenergieberaterinnen und Gebäudeenergieberatern. Fachexperten aus ganz Baden-Württemberg bietet die Übersichtskarte unter www.zukunftaltbau.de/beratung.

Aktuelle Informationen zur energetischen Sanierung von Wohnhäusern gibt es auch auf www.zukunftaltbau.de oder www.facebook.com/ZukunftAltbau.

Zukunft Altbau informiert Wohnungs- und Gebäudeeigentümer neutral über den Nutzen einer energetischen Sanierung und wirbt dabei für eine qualifizierte und ganzheitliche Gebäudeenergieberatung. Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg geförderte Informationsprogramm berät gewerkeneutral,

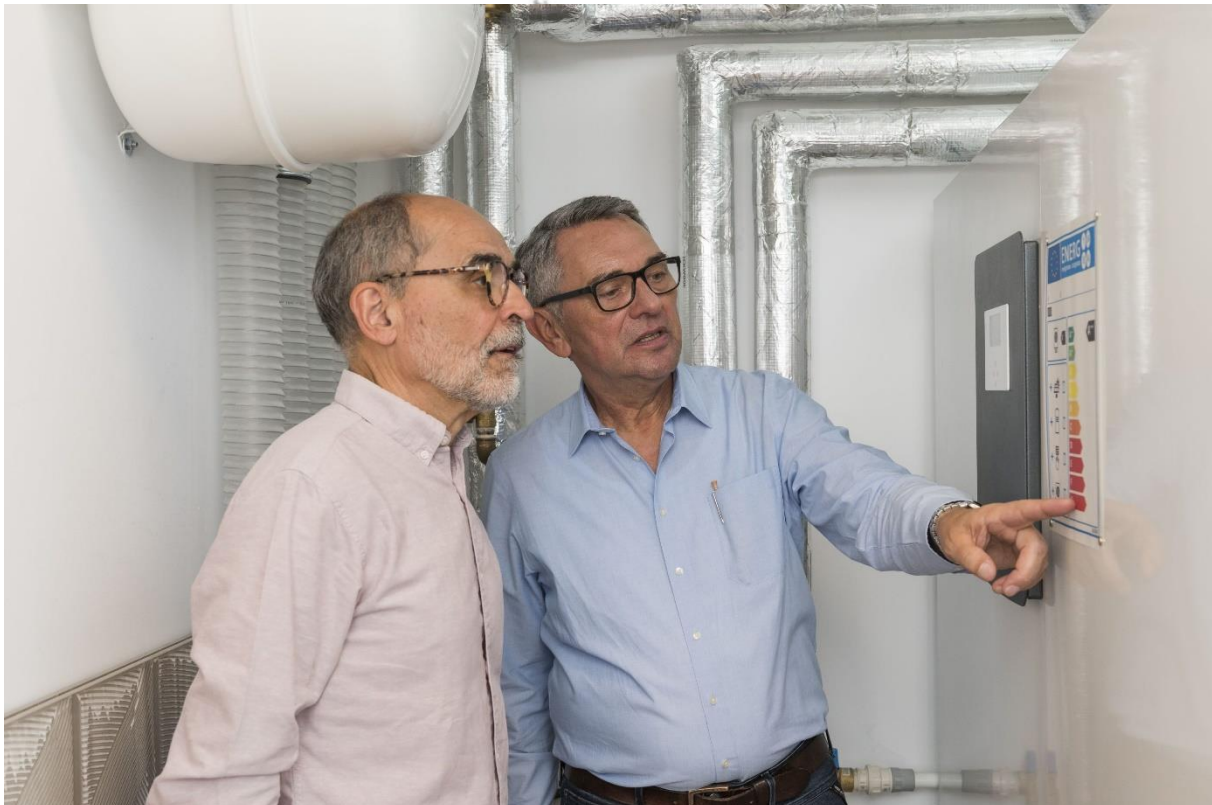
fachübergreifend und kostenfrei. Zukunft Altbau hat seinen Sitz in Stuttgart und wird von der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg umgesetzt.

Ansprechpartner Pressearbeit

Axel Vartmann, PR-Agentur Solar Consulting GmbH,
Emmy-Noether-Straße 2, 79110 Freiburg,
Tel. +4976138 09 68-23, vartmann@solar-consulting.de, www.solar-consulting.de

Ansprechpartnerin Zukunft Altbau

Marietta Weiß, Zukunft Altbau,
Gutenbergstraße 76, 70176 Stuttgart,
Tel. +49 711 489825-13, marietta.weiss@zukunf-altbau.de, www.zukunf-altbau.de



Die Nutzung von Pellets ist klimaneutral – Auskunft gibt es von Gebäudeenergieberaterinnen und Gebäudeenergieberatern.
Foto: Zukunft Altbau

Die Burg Hohenzollern informiert:

Kulinarische Wochenenden auf der Burg

Die Burg Hohenzollern ist bis Ostern geschlossen – eigentlich. Aber ab Februar ist an den Wochenenden das burgeigene Café Restaurant geöffnet.

Eine Baustelle am Eingangstor wird bis Ostern mit schwerem Gerät und Erdarbeiten den Zugang zur Burg blockieren. „Allerdings können wir ab dem 5. Februar samstags und sonntags die Baustelle so einrichten, dass Fußgänger das Adlertor passieren und somit auf die Außenanlage und ins Burg-Restaurant gelangen können“, erklärt Burgverwalterin Dr. Anja Hoppe. Bis 10. April stehen an den Wochenenden einem kulinarischen Burgbesuch also die Burgtore jeweils von 10.00 bis 17.30 Uhr offen. Und zu eben dieser Zeit bewirbt auch das Restaurant mit einer klassischen Speisekarte sowie mit Kaffee und Kuchen.

Die Schauräume der Burg werden allerdings verschlossen bleiben. „Diverse Umbau- und Renovierungsmaßnahmen lassen eine Besichtigung der königlichen Gemächer derzeit leider nicht zu“, verrät die Burgverwalterin. Aber immerhin könne die Burg nun an den Wochenenden mit einem Ausflug ins Restaurant und anschließendem Spaziergang auf der Außenanlage mit herrlicher Aussicht über die Zollernalb locken. Außerdem werden die beiden Burgkapellen und der Burg-Shop geöffnet sein. Zusätzlich winkt ein Schmankerl für diese Aktion: Sie kostet keinen Eintritt, man braucht kein Onlineticket. Am Eingangstor werden lediglich die Daten der aktuell geltenden Corona-Verordnung abgefragt, die für einen Restaurantbesuch vorgeschrieben sind. Auch für den Parkplatz fallen keine Gebühren an. Und wem der Fußmarsch zwischen Parkplatz und Adlertor zu beschwerlich ist, der kann den kostenpflichtigen Pendelbus nutzen, der an den Wochenenden von 11:00 bis 18:00 Uhr im Einsatz ist. Fahrkarten gibt es direkt beim Busfahrer.

„Eigentlich hatten wir geplant, während der Schließzeit der Burg mit unserem Restaurant-Team ins Tal zu ziehen und bis Ostern das vakante Stadthalle Museum in Hechingen als Pop-up-Restaurant zu betreiben“, erklärt Anja Hoppe. Allerdings sei sie nach umfangreichen Planungen und Gesprächen mit der Stadtverwaltung sowie im Hinblick auf die Omikron-Welle zu dem Ergebnis gekommen, dass der logistische, personelle und finanzielle Aufwand des Restaurantumzugs in keinem Verhältnis zur Dauer des Gastspieles stehe. Zudem habe sich jüngst bei Gesprächen mit der Baufirma, die die Arbeiten am Adlertor durchführt, ergeben, dass das Eingangstor nur werktags blockiert sein werde, an den Wochenenden hingegen passierbar gemacht werden könne. Da sei die Entscheidung, mit dem Restaurant-Team auf der Burg zu bleiben, endgültig gefallen. Anja Hoppe bedauert diese Wendung. Ihr Team und sie hätten sich auf das Hechinger Gastspiel gefreut. „Nun müssen die Zollernäbler doch wieder den Burgberg erklimmen, um ein Schnitzel zu essen. Dafür aber ist der Eintritt zur Burganlage frei, ganz so, wie es früher im Winter alleweil war,“ schmunzelt die Burgverwalterin mit einem Augenzwinkern und fügt an: „Die allzeit hervorragende Zusammenarbeit mit der Stadt Hechingen soll auch in Zukunft fortgeführt werden.“

Wer die Wochenendaktion nutzen und im Burg-Restaurant essen möchte, findet auf www.burg-hohenzollern.com weitere Informationen. Reservierungen nimmt das Restaurant telefonisch unter 07471-2345 entgegen. Ab Gründonnerstag, 14. April 2022, will die Burg ihren regulären Besucherbetrieb inklusive Besichtigung der Schauräume wieder aufnehmen. Ab da müssen Besucher dann vorab wieder Onlinetickets kaufen.



Bildunterschrift:

Das Restaurantteam bleibt auf der Burg und bietet ab Februar Wochenend-Kulinarik mit Aussicht.

Text/Foto: Roland Beck

Der Verein für Sozialpsychiatrie e. V. informiert:

Digitaler Info-Abend für interessierte Gastfamilien

Tübingen/Reutlingen. Der „JuMeGa®“-Fachdienst („Junge Menschen in Gastfamilien“) schaut in jedem einzelnen Fall, welche Gastfamilie zu dem jeweiligen jungen Menschen passt. Derzeit sucht das JuMeGa®-Team beispielsweise verstärkt eine Gastfamilie für einen dreijährigen Jungen. Durch JuMeGa® finden originelle Kinder und Jugendliche Schutz und einen Platz bei Gastfamilien, die mit ihren Besonderheiten humorvoll, kreativ und lösungsorientiert umgehen können. Die Gastfamilien sind so vielfältig und bunt wie das Leben. Gemeinsam haben sie eine offene und respektierende Haltung gegenüber jungen Menschen mit psychischen Belastungen. Gastfamilien können Familien, Paare oder Einzelpersonen sein, die sich sozial engagieren möchten, ein Zimmer frei sowie zeitliche Ressourcen und Interesse an einem Nebenverdienst zuhause haben. Interessierte Gastfamilien sind herzlich eingeladen zum

Info-Abend am Dienstag, 8. Februar 2022, 18 bis 19 Uhr

Der Link zur Veranstaltung wird nach der **Anmeldung** zugeschickt.

Bitte bei Elisabeth Schweyer anmelden, telefonisch unter 07121 345 39 95 oder per E-Mail an jumega@vsp-net.de.

Weitere Infos zu JuMeGa® gibt es auch auf www.vsp-net.de/jumega/.

Wer ist der VSP – Verein für Sozialpsychiatrie?

Unter dem Namen „Verein zur Förderung einer sozialen Psychiatrie e. V.“ wurde der Verein 1972 gegründet, um das Hilfeangebot für psychisch kranke Menschen außerhalb von geschlossenen Kliniken zu verbessern. Mit 14 Projekten und Einrichtungen ist der VSP heute in den Landkreisen Reutlingen, Tübingen, Esslingen, Sigmaringen sowie im Zollernalbkreis und im nördlichen Alb-Donau-Kreis tätig. Die rund 185 Mitarbeiter des VSP betreuen etwa 800 Klienten.

Der VSP bietet psychisch erkrankten Menschen ein Leben mit größtmöglicher Normalität. Der Grundsatz dabei ist immer: „ambulant vor stationär“. Hierfür bietet der VSP ein Netz aus Gastfamilien, betreibt Wohngruppen und betreut psychisch kranke Menschen in ihrem eigenen Zuhause. Zu einem geregelten Tagesablauf tragen auch die Tagesstätten und die Zuverdienst-Angebote des VSP bei.



Die Verbandsgeschäftsstelle Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. informiert:

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. (BSV-W) lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in digitalem Format (Zoom) oder per Telefon, ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Herausforderungen. Mit der

Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes **Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.**

Termine:

9. Februar 2022: „Alltagshilfsmittel“ mit dem Landeshilfsmittelzentrum, Dresden und „barrierefreie Elektrogeräte“ mit der Fa. Feelware

9. März 2022: Blickpunkt-Auge - Rat und Hilfe bei Sehverlust

Zeit: jeweils 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr.

Bitte melden Sie sich in unserer Verbandsgeschäftsstelle unter der Telefonnummer 0711-21060-0 oder per E-Mail vgs@bsv-wuerttemberg.de, an. Sie erhalten dann zeitnah den Link zur Zoomkonferenz.

Wenn Sie per Telefon an den Veranstaltungen teilnehmen möchten wählen Sie am entsprechenden Termin:

00496950500952, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland

00496950502596, Sitzungs-ID: 87596410707# Deutschland

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme.



Schulen / Kindergarten



Das Schulzentrum Haigerloch informiert:

Anmeldung für die zukünftigen Fünftklässler am Schulzentrum Haigerloch für das Schuljahr 2022/23

Gymnasium Haigerloch:

Die Anmeldung der Schülerinnen und Schüler zum Schuljahr 2022/23 für die künftigen Klassen 5 des Gymnasiums Haigerloch findet aufgrund der Corona Pandemie dieses Jahr postalisch oder per Einwurf hier am Gymnasium Haigerloch, Oberstadtstr. 64, 72401 Haigerloch, statt.

Welche Formulare für die Schulanmeldung (alle im Original abgeben) ausgefüllt werden müssen, entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.gymnasium-haigerloch.de unter dem Button „Schulanmeldung neue Fünftklässler“. Die Formulare können heruntergeladen, ausgefüllt, ausgedruckt und eingeworfen oder verschickt werden.

Bei dringendem Gesprächsbedarf, können Sie telefonisch einen Termin am Mittwoch, 09.03.2022, oder Donnerstag, 10.03.2022, zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr und 14.00 Uhr und 17.00 Uhr im Sekretariat (Telefon 07474/9547129) vereinbaren.

Die Anmeldungen können ab sofort hier an der Schule eingeworfen werden oder mit der Post verschickt werden. Späteste Abgabe ist der Donnerstag, 10.03.2022 (Poststempel 10.03.2022).

Karin Kriesell
Schulleiterin Gymnasium Haigerloch

Eyachtalschule Haigerloch (Realschule):

Die Anmeldung zur fünften Klasse im Schuljahr 2022/2023 ist entweder Online über die Homepage der Eyachtalschule oder postalisch möglich.

Auf der Homepage der Eyachtalschule haben Eltern ab sofort die Möglichkeit, ihr Kind über ein Online-Formular an der Eyachtalschule anzumelden. Alle notwendigen Unterlagen können ebenfalls dort hochgeladen oder aber auch per E-Mail (info@eyachtalschule.de) bzw. postalisch übermittelt werden.

In Ausnahmefälle können Eltern Ihr Kind auch persönlich anmelden. Dazu findet die Schulanmeldung am Mittwoch, 09.03.2022, oder Donnerstag, 10.03.2022, zwischen 9.00 Uhr und 12.00 Uhr und 14:00 Uhr - 17:00 Uhr im Sekretariat statt. Bitte vereinbaren Sie vorab telefonisch einen Termin.

Weitere Informationen sind auf www.eyachtalschule.de ersichtlich.

Bernd Heiner
Rektor

Die Schnuppernachmittage finden leider an beiden Schulen nicht in Präsenz statt. Informationen finden Sie auf der jeweiligen Homepage.

Die Beruflichen Schulen im Zollernalbkreis informieren:



ich will mehr



Berufsvorbereitung • Hauptschulabschluss • Ausbildung • Mittlerer Bildungsabschluss • Fachhochschulreife • Abitur • Weiterbildung • Techniker

Die beruflichen Schulen im Zollernalbkreis laden interessierte Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern zu digitalen Infoveranstaltungen ein.

Die **Walther-Groz-Schule Albstadt** und die **Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Balingen** stellen  alle Bildungsbereiche am **04. Februar 2022** digital vor.

Das **Berufliche Schulzentrum Hechingen** stellt die einzelnen Bildungsbereiche an folgenden Terminen vor:

-  Fachhochschulreife am **03. Februar 2022**
-  Mittlerer Bildungsabschluss am **10. Februar 2022**
-  Abitur am **17. Februar 2022**

Das Programm der einzelnen Schulen und die Zugangsdaten erhalten Sie auf der jeweiligen Homepage. Wir freuen uns auf Sie!



WGS Albstadt PMH Balingen BSZ Hechingen



Zollernalbkreis
Kreisschulen



Die Handwerkskammer Reutlingen informiert:

Freie Lehrstellen im Landkreis Zollernalb für 2022

das Handwerk bietet jungen Menschen mit einer dualen Ausbildung **krisensichere Zukunftsperspektiven für den Start in die berufliche Karriere**. Aktuell suchen im gesamten Kammerbezirk schon 531 Betriebe 1226 Auszubildende für das Jahr 2022 und 267 Betriebe haben bereits 558 Lehrstellen für das Jahr 2023 veröffentlicht. Außerdem sind über 1002 Praktikumsplätze ausgeschrieben.

Für den **Landkreis Zollernalb** sehen die Zahlen wie folgt aus:

Für den Ausbildungsstart in 2022 sind aktuell schon 180 Lehrstellen ausgeschrieben und 95 Ausbildungsplätze für 2023 (www.hwk-reutlingen.de/lehrstellensuche). In der Praktikabörse sind außerdem 178 Praktikumsplätze veröffentlicht.

Im Frühjahr bietet die Handwerkskammer wieder **kostenlose Online-Veranstaltungen zur Berufsorientierung** an.

- Am **8. Februar 2022 von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr** sind Schüler*innen und Jugendliche eingeladen, sich im Web-Seminar „**Traumberuf Handwerk**“ über Ausbildungschancen und Zukunftsperspektiven in den über 130 Handwerksberufen zu informieren. (<https://next.edudip.com/de/webinar/traumberuf-handwerk/1505452>)
- Am **15. Februar 2022 von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr** sind Eltern, Jugendliche und Interessierte eingeladen, sich im Web-Seminar „**Karrierechancen Handwerk – Zukunftsperspektiven mit tollen Aussichten**“ über Ausbildungs- und Karrierechancen in den über 130 Handwerksberufen zu informieren. (<https://next.edudip.com/de/webinar/traumberuf-handwerk/1505452>)

Für 2022 werden im **Landkreis Zollernalb** aktuell die meisten Auszubildenden in folgenden Berufen (jeweils m/w/d) gesucht: 23 Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik, 12 Maler und Lackierer, 10 Kraftfahrzeugmechatroniker, 10 Maurer, 10 Zimmerer, 9 Straßenbauer, 8 Feinwerkmechaniker, 7 Metallbauer, 6 Baugeräteführer, 6 Elektroniker, 6 Mechatroniker, 5 Beton- und Stahlbetonbauer, 4 Automobilkaufleute, 4 Fleischer, 4 Glaser, 3 Hörakustiker, 3 Präzisionswerkzeugmechaniker, 3 Schreiner, 2 Bodenleger, 2 Fachkräfte für Lagerlogistik, 2 Fachkräfte für Lebensmitteltechnik, 2 Fachverkäufer Lebensmittelhandwerk, 2 Fahrzeuglackierer, 2 Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, 2 Fotograf, 2 Gerüstbauer, 2 Kaufleute für Büromanagement, 2 Konditoren, 2 Konstruktionsmechaniker, 2 Maschinen- und Anlagenführer, 2 Parkettleger, 1 Augenoptiker, 1 Dachdecker, 1 Gebäudereiniger, 1 Land- und Baumaschinenmechaniker, 1 Orthopädietechnikmechaniker, 1 Orthopädeschuhmacher, 1 Ofen- und Luftheizungsbauer, 1 Raumausstatter und 1 Stuckateur. Außerdem sind 1 Bautechniker plus und 2 Studienplätze zum Bachelor of Engineering /Maurer und Beton- und Stahlbetonbauer ausgeschrieben.



Die Deutsche Rentenversicherung informiert:

Plan B: Erziehungsrente

Manchmal verläuft das Leben nicht nach Plan. Erst glücklich in Familie und Beruf, dann geschieden und mit den Kindern allein zu Hause. Wenn dann auch noch der oder die Unterhaltszahlende stirbt, kann die Erziehungsrente der Rettungsanker sein. Denn diese

Rente dient als Unterhaltersatz und ermöglicht es damit, Kindererziehung weiterhin in den Vordergrund zu stellen. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg mit.

Um diese Rente zu erhalten, müssen Erziehende vor dem Tod ihres geschiedenen Ehepartners mindestens fünf Jahre beitragspflichtig versichert gewesen sein. Auch dürfen sie nicht erneut verheiratet sein. Dann wird die Rente gezahlt – und zwar in Höhe der eigenen Erwerbsminderungsrente. Denn für die Rentenhöhe der Erziehungsrente werden wie bei einer Erwerbsminderungsrente zusätzliche fiktive Zeiten berücksichtigt.

Längstens wird die Erziehungsrente gezahlt, bis das jüngste Kind 18 Jahre alt ist. Aus dem Rentenkonto des verstorbenen Elternteils besteht gegebenenfalls zusätzlich noch Anspruch auf Waisenrente.

Weitere Informationen enthält die Broschüre »Hinterbliebenenrente: Hilfe in schweren Zeiten«. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de steht die Broschüre ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

Landwirtschaft und Ernährung



Das Schwäbische Streuobstparadies informiert:

Mistelverkauf an den Einzelhandel und damit eine Spende für den Förderverein krebskranke Kinder Tübingen e.V.

Im Dezember 2020 hat der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. erstmalig eine Aktion ins Leben gerufen, welche Misteln aus heimischen Streuobstwiesen des Vereinsgebiets in den Einzelhandel brachte. Die Aktion fand im Winter 2021 zum zweiten Mal statt. Insgesamt 16 Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter unterstützen das Projekt und belieferten verschiedene Märkte der Region, um Natur und Mensch etwas Gutes zu tun.

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies spendet seinen kompletten Erlös an den Förderverein krebskranke Kinder Tübingen e. V.. Auch die Mistellieferanten und Märkte waren aufgerufen einen Teil ihres Gewinns zu spenden. Die Aktion fand großen Zuspruch.

Insgesamt wurde bei der Verkaufsaktion, eine Summe von 4.575,53 € Euro erwirtschaftet, welche nun an den Förderverein krebskranke Kinder Tübingen e.V. überreicht wird.

Besonderer Dank gilt dabei den Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter, ohne deren Tatkraft die Aktion nicht möglich gewesen wäre. Ebenfalls gebührt dem EDEKA Markt Mändle in Bad Ditzenbach - Gosbach, der seinen gesamten Gewinn gespendet hat, großer Dank. Eine vollständige Liste der Spenden- und Kooperationspartner der Aktion finden Sie auf der Homepage des Schwäbischen Streuobstparadies unter www.streuobstparadies.de/Service/Neuigkeiten/

Die Mistel, die in der Vorweihnachtszeit eine beliebte Dekoration darstellt, ist gleichzeitig in Baden-Württemberg eine akute Gefahr für die Streuobstbestände. Als Parasit lebt sie auf den Streuobstbäumen und führt durch Wasser- und Mineralienentzug der Wirtspflanze zu verminderter Wuchsleistung und nicht selten zum Absterben der Bäume. Ursachen für die starke Ausbreitung der Mistel sind unter anderem die unregelmäßige Pflege von Streuobstbeständen, klimatische Aspekte, sowie die Annahme, die Laubholz-Mistel stehe

unter besonderem Schutz – dem ist jedoch nicht so. Misteln können zu jeder Jahreszeit aus den Baumkronen entfernt werden.

Der Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Die Streuobstwiesen zwischen Alb und Neckar bilden mit rund 26.000 ha eine der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas. Die 1,5 Millionen Obstbäume im Schwäbischen Streuobstparadies sind zu jeder Jahreszeit ein besonderer Genuss. Die jahrhundertealte Landschaft Streuobstwiese ist darüber hinaus ein besonderer Kulturschatz und verfügt über eine enorme Vielzahl an Brennereien und Mostereien, Lehrpfaden, Obstfesten, spannende Museen u.v.m.. Darüber hinaus prägen Streuobstwiesen unsere Landschaft und sind Lebensraum für über 5.000 Tier- und Pflanzenarten sowie Naherholungsgebiet für Jung und Alt.

Annähernd 300 Akteure aus den Landkreisen Böblingen, Göppingen, Esslingen, Reutlingen, Tübingen und dem Zollernalbkreis haben sich im Verein Schwäbisches Streuobstparadies e.V. zusammengeschlossen, mit dem Ziel diesen Schatz zu erhalten und zu vermarkten. Die Geschäftsstelle des Vereins befindet sich in Bad Urach.

Kontakt:

Schwäbisches Streuobstparadies e.V., Bismarckstraße 21, 72574 Bad Urach,

E-Mail: kontakt@streuobstparadies.de



Foto: Schwäbisches Streuobstparadies e.V.

Auf dem Bild zu sehen sind von links nach rechts:

Fabian Beschorner (Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V.), Merle Klaiher (Förderverein für krebskranke Kinder Tübingen e.V.), Maleika Schüle (Schwäbisches Streuobstparadies e.V.), Maika Schünemann (Schwäbisches Streuobstparadies e.V.) und Lena Schlotterbeck (Schwäbisches Streuobstparadies e.V.)

Deutsches Rotes Kreuz



Kreisverband Zollernalb e.V.

DRK-Menüservice bietet Hilfe bei Mangelernährung im Alter.

Die Ursachen für die Entstehung einer Mangelernährung bei älteren Menschen sind in der Regel vielfältig: Kau- und Schluckbeschwerden, chronische Krankheiten, beeinträchtiger

Geruchs- und Geschmackssinn sowie ein verändertes Hunger- und Durstempfinden können die Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme erschweren. Hinzu kommt, dass Personen die noch zu Hause leben, auch Mahlzeiten auslassen nach dem Motto: „Für mich alleine kochen lohnt nicht mehr“. Was dabei in Vergessenheit gerät: Eine zu geringe Nahrungsaufnahme führt zu einer geringen Energieaufnahme und auch zu Mängeln in der Versorgung mit lebenswichtigen Nährstoffen. Dadurch sinkt die Immunabwehr und die Anfälligkeit für Krankheiten steigt. Der DRK-Menüservice erleichtert den Senioren, sich täglich problemlos, abwechslungsreich und vielseitig zu ernähren. Bei Interesse wenden Sie sich an den DRK-Menüservice Essen auf Rädern unter der Tel. 07433/9099-29.

Kleiderladen Balingen

Der Kleiderladen (Auf dem Graben 13 – 72336 Balingen) hat für Sie zu folgenden Öffnungszeiten geöffnet: Montag: 14:00 – 17:00 Uhr; Dienstag: 14:00 – 17:00 Uhr; Mittwoch: 10:00 – 13:00 Uhr; Donnerstag: 15:00 – 18:00 Uhr; Freitag: 10:00 – 13:00 Uhr (nur Warenannahme). Der Zutritt ist nur unter der 2G Regelung (Geimpft und Genesen) gestattet. Wir bitten Sie darum, sich an die Hygienevorschriften zu halten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sicherheit zu Hause: der DRK-Hausnotruf.

Der Hausnotruf hat sich seit über 30 Jahren im Alltag und bei Notfällen bewährt und ist seit 2005 zertifiziert durch den TÜV Süd. Besonders für alleinstehende ältere Menschen bietet der Notruf Sicherheit. Er kann Angehörige entlasten und dazu beitragen, dass ältere Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden leben können. Durch einen kleinen Sender, der am Körper getragen wird, kann der Alarm ausgelöst und damit eine direkt Sprechverbindung zur DRK-Hausnotrufzentrale hergestellt werden, die ganz in Ihrer Nähe ist. Diese leitet umgehend weitere Hilfsmaßnahmen ein, wie zum Beispiel Anruf bei einem Angehörigen oder Entsendung des Rettungsdienstes. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07433 / 90 99 55 oder per E-Mail: hausnotruf@drk-zollernalb.de.

Telefonnummer 07433 / 19222 für den Krankentransport.

Wir bringen Patienten sicher ans Ziel: zum Arzt, ins Pflegeheim oder ins Krankenhaus. Um einen Krankentransport zu bestellen, wählen Sie unsere Rufnummer 07433 / 19222. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Deutsches Rotes Kreuz | DRK-Kreisverband Zollernalb e. V.

#Impfung Jetzt

Wozu auf andere warten?
Bleib unabhängig und nimm es selbst in die Hand.

Vereinsnachrichten



Narrengericht

Rombalga und Narrentanz abgesagt

Wegen der immer noch anhaltenden Pandemie werden das Rombalga und der Narrentanz in Grosselfingen auch in diesem Jahr abgesagt. Dies wurde von der Vorstandschaft nach einigen Diskussionen beschlossen. Die Entscheidung insbesondere das Rombalga abzusagen, ist

nicht leichtgefallen. Dennoch, der Besuch von Pflegeheim, Kindergarten und ansässigen Firmen wäre aufgrund der Kontaktbeschränkungen nicht möglich gewesen, damit ist das Rombalga nicht das, was es sonst ist. Die Vorstandschaft konzentriert sich nun auf das Narrengericht 2023 und die Jubiläumsfeier der Bruderschaft, die nächstes Jahr 400 Jahre besteht. Das Narrengericht wurde erstmals aufgeführt, um die Einwohner nach der damals überstandenen Pest wieder zu belustigen. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr, wie zu Gründerzeiten nach überstandener Pandemie, das Narrengericht wieder so aufführen dürfen wie es sich gehört und das 400jährige Jubiläum der Bruderschaft gebührend feiern können.

Manfred Ostertag
Narrenvogt

FC Grosselfingen

Tennisabteilung

Tennis Grosselfingen / Klasse Leistungen und ein Titel bei den Bezirksmeisterschaften in Rottweil des Bezirks E der Kinder der Jahrgänge 2012 und Jünger.

wo. Am 23.01.2022 fanden in Rottweil die Bezirksmeisterschaften des Bezirks E der Kinder der Jahrgänge 2012 und Jünger statt. Gesucht wurden die besten Tenniskids im Bereich Neckar/Alb/Schwarzwald in den Altersklassen U10, U9 und U8. In diesem hochklassig besetzten Feld stellte die Tennisabteilung des FC Grosselfingen 3 Teilnehmer.

In der Altersklasse U9 männlich starteten die Grosselfinger Benedikt Volm und Felix Schweiger im Midcourt und lieferten sich hochkarätige Duelle gegen Gegner aus den Tennishochburgen wie u. a. Baiersbronn, Tübingen, Hechingen und Empfingen. Am Ende reichte es für die Beiden zu den tollen Plätzen 6 und 7.

Im Feld der Altersklasse U8 Kleinfeld stellte sich Luisa Schmid der Konkurrenz. Auch hier kamen die Kids aus renommierten Tennisclub wie u. a. Rottweil, Empfingen, Tübingen und Hirschau. Da sich in dieser Altersklasse keine weiteren Mädchen angemeldet hatten, wurde in einem gemischten Feld gespielt und unsere Vertreterin stellte sich somit ausschließlich einer männlichen Konkurrenz.

Von dieser Situation unbeeindruckt, spielte Luisa sich mit tollen Siegen in der Vorrunde ins Halbfinale. Dort traf sie auf den Titelfavoriten aus Empfingen, welchen sie jedoch klar mit 5:2 besiegen konnte. Im Finale kam es dann erneut gegen einen Spieler vom TC Empfingen zu einem heißumkämpften Krimi, welchen sie jedoch nach den gespielten 15 Minuten mit 2:1 für sich entscheiden konnte und somit zur Bezirksmeisterin U8 2022 gekrönt werden konnte.

Die Vorstandschaft, die Trainer und alle weiteren Vertreter der Tennisabteilung gratulieren allen drei Spielern zu Ihren tollen Leistungen!

Foto und Text: Elisabeth Wolf

Foto: Die erfolgreichen Grosselfinger Nachwuchs Tennisspieler / Spielerin



Kleintierzuchtverein

Kleintierzuchtverein Grosselfingen hielt Hauptversammlung unter Einhaltung der Corona Bedingungen ab.

wo. Die Vorstandschaft des Kleintierzuchtvereins Grosselfingen hatte am vergangenen Freitag zur Hauptversammlung eingeladen. Die Corona Verordnung wurde eingehalten. Vorsitzender Franz Ruff eröffnete die Hauptversammlung mit Grußworten, hier besonders an Bürgermeister Friedbert Dieringer. Die Versammlung fand im vereinseigenen Züchterheim statt. Im Anschluss folgte die Totenehrung. Nachdem die Mitglieder wieder Platz genommen haben, fuhr Franz Ruff mit seinem Jahresbericht fort. Die Corona Pandemie beherrschte und verhinderte die Vereinsarbeit der letzten 2 Jahre. Aber trotzdem wurde im Rahmen der Möglichkeiten verschiedene Aktionen durchgeführt. So wurde im Jahr 2020 das Dach des Vereinsheims renoviert. Im Jahre 2021 wurde dieses verputzt, gestrichen und Schotter gelegt. Aber auch die alltäglichen Arbeiten wie Rasen mähen usw. wurden während der ganzen Zeit erledigt. Er bedankte sich bei allen Helfern die dem Verein die Treue gehalten haben. Ein besonderes Dankeschön hatte Franz Ruff für Angelika Schaal. Sie bewirte jeden Montag und Freitag beim Vereinsstammtisch die Mitglieder. Auch hier werden die jeweiligen Corona Vorschriften eingehalten. Leider mussten die meisten Feste ausfallen. Nur die Jungtierschau fand am 21. Und 22.08.2021 statt. Die Durchführung des Kesselfleisch Essens wird kurzfristig, je nach Corona Lage, besprochen und entschieden ob eine Durchführung möglich

ist. Schriftführerin Kerstin Thorenz berichtete über die wenigen Anlässe. Sie hatte die Termine, Arbeitseinsätze und Sitzungen in chronologischer Reihenfolge aufgelistet. Kassier Karl Koch berichtete über die Finanzen der Jahre 2020 und 2021. Die Kassenprüfer Monika Marienfeld und Regina Koch hatten die Kasse geprüft und bestätigten die einwandfreie Kassenführung. Die Entlastung des Kassiers wurde durch Bürgermeister Friedbert Dieringer herbeigeführt. Jugendleiterin Eva Rapp berichtete über die Anzahl der Jugendlichen. Die Jugendgruppe beträgt derzeit 6 Jugendliche. Auch bei den Jugendlichen fielen viele Veranstaltungen der Corona Pandemie zum Opfer. Bei der Kreisjugend wurde eine Ausschusssitzung und Jahreshauptversammlung am 26.11.2021 im Züchterheim Weilstetten durchgeführt. Alle anderen Versammlungen der Kreisjugend wurden abgesagt. Für das Jahr 2022 sind bisher keine Termine bekannt.

Danach folgte der Bericht des Zuchtwart Wolfgang Oesterle. Dieser wurde von Kerstin Thorenz vorgetragen. Auch an den Zuchtzahlen merkt man die Pandemie. Es wurden weniger Tiere gezüchtet. So wurden 75 Bundesringe für Geflügel bestellt, wovon 40 Ringe nicht beringt wurden. Bei den Kaninchen konnten ganze 16 Tiere tätowiert werden. An der Jungtierschau wurden lediglich die Kaninchen durch Kurt Schlagenhauer bewertet. Geflügel wurden in Volieren ohne Bewertung ausgestellt. Die für den November geplante Lokalschau fiel erneut Corona zum Opfer und wurde abgesagt. Nach Ende der Berichte führte Bürgermeister Friedbert Dieringer die einstimmige Entlastung der Vorstandschaft herbei. In seinem anschließenden Grußwort freute er sich das es beim Verein, trotz Corona gut läuft. Er hofft das der Verein in Zukunft wieder mehr Mitglieder findet.

Bei den anschließenden Neuwahlen wurden gewählt: 2. Vorsitzender: Alwin Sprengel, Schriftführerin: Kerstin Thorenz. Abschließend ging Franz Ruff noch kurz auf die Termine 2022 ein. Bisher ist am 28.02.2022 das traditionelle Kesselfleischessen geplant. Hier wird kurzfristig beschlossen ob und wie dies durchgeführt werden kann. Die Jungtierschau ist auf 20. Und 21, August geplant und die Lokalschau am 27. November. Hoffentlich können diese durchgeführt werden.

Kurz vor Ende der Versammlungen wurden Ehrungen durchgeführt (hierüber werden wir gesondert berichten). Danach klang die Jahreshauptversammlung harmonisch aus.



Text und Foto: Elisabeth Wolf

Foto: von links: Friedbert Dieringer, Alwin Sprengel, Kerstin Thorenz und Franz Ruff

Ehrungen für langjährige Mitglieder beim Kleintierzuchtverein Grosselfingen

wo. Im Rahmen der Hauptversammlung des Kleintierzuchtverein Grosselfingen wurden langjährige Mitglieder geehrt.

Wolfgang Oesterle erhielt eine Urkunde und eine Ehrennadel in Silber des Bundesverbands, Kerstin Thorenz erhielt eine Urkunde und eine Ehrennadel in Silber des Landesverbands, Monika Marienfeld erhielt eine Urkunde und eine Ehrennadel in Silber des Bundesverbands, Franz Ruff erhielt eine Urkunde und eine Ehrennadel in Silber des Bundesverbands, Andreas Fischer erhielt eine Urkunde und eine Ehrennadel in Gold des Landesverbands.



Foto und Text: Elisabeth Wolf

Foto: von links: Friedbert Dieringer, Kerstin Thorenz, Franz Ruff und Monika Marienfeld.

CDU OV Bisingen/Grosselfingen

Der CDU-Bundesparteitag war eine erfolgreiche Veranstaltung, die zum wiederholten Male reibungslos in digitalem Format abgehalten wurde. Der Gewinner aus der Mitgliederbefragung, Friedrich Merz, wurde von den Delegierten mit 95,33 % der Stimmen gewählt. Aus rechtlichen Gründen jedoch musste eine schriftliche Abstimmung erfolgen. Das Ergebnis wurde nun am vergangenen Montag, 31.1.2022 offiziell und somit ist Friedrich Merz mit 94,62 Prozent im neuen Amt des CDU-Bundesparteivorsitzenden bestätigt worden. Ebenso ist Mario Czaja nun auch offiziell der neue Generalsekretär. Herzlichen Glückwunsch vom Ortsverband Bisingen und viel Erfolg! Gewählt wurde beim Bundesparteitag auch ein neuer Bundesvorstand. Nominiert waren für den Wahlkreis Tübingen/Hechingen unsere Abgeordnete Annette Widmann-Mauz MdB und für den Wahlkreis Zollernalb-Sigmaringen Thomas Bareiß MdB. Leider hat das Wahlergebnis unserer Wahlkreisabgeordneten Annette Widmann-Mauz MdB

für die erneute Mitgliedschaft im Bundesvorstand nicht gereicht. Über ihre Funktion als Vorsitzende der Frauenunion wird sie jedoch weiterhin eine beratende Funktion im Bundesvorstand einnehmen. Herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl in Bundesvorstand für Thomas Bareiß MdB und an alle anderen neuen Mitglieder im Vorstand.

Anne Heller, Walkerstrasse 7

